



Protokollauszug aus der 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm- lung der Landeshauptstadt Potsdam vom 04.12.2019

öffentlich

**Top 7.29 Prioritäten für Bahnunterführungen
19/SVV/1293
geändert beschlossen**

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Keller bringt namens der Fraktion SPD folgenden Ergänzungsantrag ein:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu untersuchen, an welchen Kreuzungspunkten der Bahn im Gebiet der Landeshauptstadt der Bau einer **Über- oder Unterführung für alle Verkehrsteilnehmer** erforderlich und sinnvoll wäre **und welche Investitionsmittel dafür erforderlich wären.***

...

Änderungsantrag:

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, beantragt die Terminänderung vom „im März 2020“ auf „im **November 2020**“

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, DIE LINKE, beantragt die Terminänderung vom „im März 2020“ auf „im **September 2020**“

Anschließend wird der Antrag mit der o.g. Ergänzung sowie der Terminänderung „im **September 2020**“ zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu untersuchen, an welchen Kreuzungspunkten der Bahn im Gebiet der Landeshauptstadt der Bau einer Über- oder Unterführung für alle Verkehrsteilnehmer erforderlich und sinnvoll wäre und welche Investitionsmittel dafür erforderlich wären. Ausgehend davon soll eine Prioritätenliste erstellt werden, die eine Grundlage für die zügige Planung und Antragstellung bei Bund und Land ist.

Das Ergebnis der Untersuchungen ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2020 vorzulegen.



BESCHLUSS
der 6. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 04.12.2019

Prioritäten für Bahnunterführungen
Vorlage: 19/SVV/1293

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu untersuchen, an welchen Kreuzungspunkten der Bahn im Gebiet der Landeshauptstadt der Bau einer Über- oder Unterführung für alle Verkehrsteilnehmer erforderlich und sinnvoll wäre und welche Investitionsmittel dafür erforderlich wären. Ausgehend davon soll eine Prioritätenliste erstellt werden, die eine Grundlage für die zügige Planung und Antragstellung bei Bund und Land ist.

Das Ergebnis der Untersuchungen ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2020 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 09. Dezember 2019

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel